

### Bruch tötet 7000 jährlich

Stellenlaufs bei Kindern werden als die häufigste Ursache für den Tod angesehen. Die Unfähigkeit des Herzes, das Blut zu den Gliedern zu pumpen, ist die häufigste Ursache für den Tod bei Kindern. Die meisten Fälle von Stellenlauf sind durch eine Verengung der Arterien verursacht, die sich während der Schwangerschaft oder in den ersten Jahren des Lebens bilden. Die Behandlung besteht darin, die Verengung zu entfernen, was oft durch Operationen erreicht werden kann.

### Das neue Haus.

Erzählung von Gustav Schärer.

In Rosenheim auf der Höhe über dem Strome, da liegt ein altes Haus. Seine Giebelwände sind in das Tal hinab gerückt, und wenn sich die Sonne vor dem Schloßjunge im Strome den Schweiß vom Antlitz wäscht, dann sind ihr die Hände des Hauses wie Spiegel, die sie sich beschaun. Das Haus ist wie ein deutsches Gemüt, schlicht, ein bißchen verträumt, aber auf gutem Grund gebaut.

Darin wohnt ein hiebrer Meister mit seinem Weibe und mit seinem Jungen. Der Junge ist flüchtig geworden und ist ans Gefängnis gekommen und ist geliebt, aber sie haben seit Jahren einen bösen Geist im Hause und wissen's nicht. Häßlich und furchtbar ist wie ein Kind, nähert ihn gut und spürt es nicht, daß der Geist ihr Diener war, lange schon ihr Herr geworden ist.

Einmal war er ihr Diener. Eines Abends, als die zwei Leute noch auf dem anstehenden Lebenssaft standen, trat die Frau neben den Mann und sagte: „Vater, es ist schon hier oben.“

„Ja, Mutter, Sieh mal bloß da unten das brennende Wasser und das Bild der Stadt richtig wie im Feuer.“

„Ach ja, aber, ja, du hast nun einmal für so was Augen. — Ja, guh' hinter mich, Sieh mal das Haus.“

„Nach das Haus, Mutter, der Wein und der Feuer.“

„Dahin wird man nicht fall. — Wir haben ja jetzt Platz im Hause, das ist wahr, aber... ja und dann wohnen wir doch reichlich weit ab. Eine geschlagene halbe Stunde auf den Markt und wenn du mal ins Wirtshaus gehen willst.“

„Nun eine geschlagene halbe Stunde, das ist kein Gutes, Mutter.“ Der Mann lächelte schalkhaft.

„Da hab' ich nun keine Sorge, aber so dann und wann möchte man doch auch was mitmachen und dabei sein. Und dann so Bequemlichkeiten mit dem Wasser und dem Wein, und ein paar Leute möchte man um sich haben und...“

„Ja, Mutter, dann müssen wir schon hinziehen.“

„Zur Wiese? Das ist nun so eine Sache, wenn einen die anderen auf dem Kopfe herumtanzen, und man ist nicht mehr sein eigener Herr. Vater, das ist so eine Sache. Sieh mal in etlichen Jahren müßte das doch zu machen sein, daß man...“

„Ein Haus da unten kaufen oder bauen? — Ja, Mutter, das schon. Bloß ein bißchen sparen und voran wollen. Dann geht das bald auf das Haus zu.“

An dem Tage war der Gast als guter Freund eingetroffen. Er hat wieder vorwärts geholfen. Alles was wahr ist. Wenn wir erst mal das Haus haben, dann... So lange wir es aber nicht haben, müssen wir... Damit rechtfertigten sie es, wenn sie sich mehr vertragen als nötig und recht wahr, und damit schuldigten sie es, wenn das Sparen zum Ankaufen wurde.

Sie haben aber den Gast zum Herrn im Hause werden lassen, und da ist er ein mäßiglicher Gefelle geworden. Die zwei Leute begannen, an dem guten, alten Heim jeden Tag einen neuen Fehler zu entdecken, und zuletzt war es wie in einer schlechten Ehe, in der es eines dem anderen in nichts mehr recht macht.

Das Haus war traut und behaglich, treu und fest wie immer, lag den Sommer lang in seiner grünen Umarmung und wurde im Herbst umglüht von lothendem Weinlaub, aber die Treppen waren zu steil, die Fenster zu klein, der Hausstein war ausgegraben, die Decken rausen, die Wege waren zu weit, keine Nachbarin nahe, mit ihr zu schmeicheln, kein Wirtshaus am Wege, darin zu lachen.

Werte fünfundsiebzig Jahre sind trotz alles Sparens doch dahingegangen, ehe der Meister eine Baustelle drunter kaufen konnte. Der Sohn hatte den Eltern angelegen, ihm Kapital zur Gründung eines Geschäftes vorzuschreiben, — er war Kaufmann, — sie hatten ihn vertrieben. Erst das Haus.

Nun war es so weit. Der Grund wurde heraus, das erste Stockwerk ward vollendet, das zweite stand, das Dach glänzte im Sonnenlichte, das Haus war fertig, fix und fertig. Meister und Meisterin standen am Fenster der Stube, die die Wohnung werden sollte. Sie sahen hinaus auf die Straße, standen lange, sahen lange hinab, lange, lange. Sind denn schon immer so viele Steine auf der Straße gewesen? So eine gepflasterte Straße ist doch so ziemlich das üblichste, was man sich denken kann. Und gegenüber das hohe Haus! Sie guden einem von drüben ins Fenster, und das ist gemächlich, gleich, ob man das Hemd wechselt oder Geld zählt oder am Freilichtbühnen sitzt. Heute und morgen und übermorgen immer daselbe Bild? Niemals heute grau und morgen rosenrot, niemals

### Personalleit!

Herr und Frau Geo. Kahn erfreuen sich des Besuchs ihres Sohnes Herrn John Kahn, des Militärfliegers aus Arcadia, California. Herr Kahn ist befindet sich bereits nahezu zwei Jahre im Fliegerdienst der Ver. Staaten und hat sich durch eigene Kraft emporgearbeitet. Er hat jetzt den Rang eines Junior Military Piloten und ist bereits in allen Typen Flugzeugen gefahren. Herr Kahn befehligt einen zweimotorigen U-Boot im Fliegerdienst.

**Norwegen erhält Spitzbergen.** Paris, 9. Febr. — Heute um 3 Uhr nachmittags wurde im Versailler Saal des französischen Amtes des Auswärtigen der Vertrag unterzeichnet, nach dem Spitzbergen an Norwegen fällt. Der amerikanische Vorkäufer Wallace unterzeichnete namens der Ver. Staaten. (Spitzbergen ist eine Inselgruppe im nördlichen Ozean, nordöstlich von Grönland, ist unbewohnt, doch reich an Eis- und Pelztieren. — Die Red.)

**39 Automobile verbrannt.** Chicago, 9. Febr. — In der Garage der Motor Carriage Company kam Feuer zum Ausbruch, und 39 Automobile verbrannten. Der angerichtete Schaden beträgt 125,000.

**Unsere Plauderecke** — Deutsch - Rußländer

**Aus Kansas**

Rehig, Kans., 3. Febr. — Jetzt sind wir in den Februarmonat eingetreten, der von vielen der kleine Monat genannt wird. In Kansas wurde der Januar Monat der große Monat und der Februar der kleine Monat genannt, wohl wegen den 3 Tagen Unterschied. Viele der Kinder wußten wohl gar nicht den Eigenamen der beiden Monate. So waren auch viele Familien nur nach ihrem Beinamen bekannt. Doch ohne Verdrüßlich in Amerika werden viele bei ihrem Beinamen genannt. Es ist ja immer bei jedem hingeworfene Beinamen etwas wahres, und wenn es nur der kleine Beinamen „Hagenitz“ ist. Wir wollen hoffen, daß der kleine Monat sich diesen Winter behaupten wird und durch schönes Wetter uns die Lage verfrühen wird.

Obwohl wir hier auch schon recht kalte Tage hatten, so war doch noch nicht über gar zu strenge Kälte zu klagen. Obwohl sich der Kohlenmangel auch hier fühlbar macht, so überwiegt der Mangel doch nicht die nötigsten Bedürfnisse.

Der Abend kam, die Alten sahen wieder auf der Hausbank und lächelten weich und verjungen. „Mutter, sagte der Alte, wir bleiben, und wenn wir mal ausziehen, dann brauchen wir kein großes Haus, dann genügt ein ganz kleines.“ Aber nun dreht dich bloß mal um. Laß uns das Haus nicht aus allen Fenstern aus? — Er hob lachend die Faust. „Wart, du Schalk, jetzt sollst du uns heimzahlen, was du uns ganzzahrig Jahre nicht hast geben mögen.“ Mutter, jetzt machen wir es uns behaglich. Wir können das. Und nun, daag' ich, äßen wir Abendrot.“

**Berliner Geschichten.**

Ein braver Berliner Schuhmachermeister hat im Verein mit seiner ebenso braven Schuhmachermeisterin den Krieg und seine Konjunkturen richtig begriffen.

Ich kam als Arzt hin und wunderte mich über dieses, am meisten über eine in Maroquin gebundene Goethe-Ausgabe. Die Frau Schuhmachermeisterin, die hatte mich zu diesen geistigen Bräutigam hingeführt und freute sich meines Erstaunens. Ich nahm einen Band aus dem Geratwohl heraus und siehe: auf der ersten Seite lagen zwei Kaufmännische Scheine.

Verfügt sehe ich meine Führerin an. Da lächelt sie verträumt: „Wissen Sie, Doktor, das ist mein Schmutz, davon weiß der Alte nichts. Und an Böhen steht das was nicht ran!“

**Eine neue Großstadt.** Der gemeinsame Wunsch genehmigte einstimmig die Bereinigung der vier Städte Wüdingen-Bladbach, Abend, Odenkirchen und Rheinbach, sowie von vier Landgemeinden zu einer Großstadt, die den Namen Wüdingen-Abend erhalten soll.

Bei dem Anblick gewisser Grabdenkmäler haben wir den Eindruck, daß es Menschen gibt, die über ihre Verhältnisse sterben.

Im Alter gibt es keinen schöneren Trost, als daß man die ganze Kraft seiner Jugend Werten einverleibt hat, die nicht altert.

### Personalien!

Herr und Frau Geo. Kahn erfreuen sich des Besuchs ihres Sohnes Herrn John Kahn, des Militärfliegers aus Arcadia, California. Herr Kahn ist befindet sich bereits nahezu zwei Jahre im Fliegerdienst der Ver. Staaten und hat sich durch eigene Kraft emporgearbeitet. Er hat jetzt den Rang eines Junior Military Piloten und ist bereits in allen Typen Flugzeugen gefahren. Herr Kahn befehligt einen zweimotorigen U-Boot im Fliegerdienst.

**Norwegen erhält Spitzbergen.** Paris, 9. Febr. — Heute um 3 Uhr nachmittags wurde im Versailler Saal des französischen Amtes des Auswärtigen der Vertrag unterzeichnet, nach dem Spitzbergen an Norwegen fällt. Der amerikanische Vorkäufer Wallace unterzeichnete namens der Ver. Staaten. (Spitzbergen ist eine Inselgruppe im nördlichen Ozean, nordöstlich von Grönland, ist unbewohnt, doch reich an Eis- und Pelztieren. — Die Red.)

**39 Automobile verbrannt.** Chicago, 9. Febr. — In der Garage der Motor Carriage Company kam Feuer zum Ausbruch, und 39 Automobile verbrannten. Der angerichtete Schaden beträgt 125,000.

**Unsere Plauderecke** — Deutsch - Rußländer

**Aus Kansas**

Rehig, Kans., 3. Febr. — Jetzt sind wir in den Februarmonat eingetreten, der von vielen der kleine Monat genannt wird. In Kansas wurde der Januar Monat der große Monat und der Februar der kleine Monat genannt, wohl wegen den 3 Tagen Unterschied. Viele der Kinder wußten wohl gar nicht den Eigenamen der beiden Monate. So waren auch viele Familien nur nach ihrem Beinamen bekannt. Doch ohne Verdrüßlich in Amerika werden viele bei ihrem Beinamen genannt. Es ist ja immer bei jedem hingeworfene Beinamen etwas wahres, und wenn es nur der kleine Beinamen „Hagenitz“ ist. Wir wollen hoffen, daß der kleine Monat sich diesen Winter behaupten wird und durch schönes Wetter uns die Lage verfrühen wird.

Obwohl wir hier auch schon recht kalte Tage hatten, so war doch noch nicht über gar zu strenge Kälte zu klagen. Obwohl sich der Kohlenmangel auch hier fühlbar macht, so überwiegt der Mangel doch nicht die nötigsten Bedürfnisse.

Der Abend kam, die Alten sahen wieder auf der Hausbank und lächelten weich und verjungen. „Mutter, sagte der Alte, wir bleiben, und wenn wir mal ausziehen, dann brauchen wir kein großes Haus, dann genügt ein ganz kleines.“ Aber nun dreht dich bloß mal um. Laß uns das Haus nicht aus allen Fenstern aus? — Er hob lachend die Faust. „Wart, du Schalk, jetzt sollst du uns heimzahlen, was du uns ganzzahrig Jahre nicht hast geben mögen.“ Mutter, jetzt machen wir es uns behaglich. Wir können das. Und nun, daag' ich, äßen wir Abendrot.“

**Berliner Geschichten.**

Ein braver Berliner Schuhmachermeister hat im Verein mit seiner ebenso braven Schuhmachermeisterin den Krieg und seine Konjunkturen richtig begriffen.

Ich kam als Arzt hin und wunderte mich über dieses, am meisten über eine in Maroquin gebundene Goethe-Ausgabe. Die Frau Schuhmachermeisterin, die hatte mich zu diesen geistigen Bräutigam hingeführt und freute sich meines Erstaunens. Ich nahm einen Band aus dem Geratwohl heraus und siehe: auf der ersten Seite lagen zwei Kaufmännische Scheine.

Verfügt sehe ich meine Führerin an. Da lächelt sie verträumt: „Wissen Sie, Doktor, das ist mein Schmutz, davon weiß der Alte nichts. Und an Böhen steht das was nicht ran!“

**Eine neue Großstadt.** Der gemeinsame Wunsch genehmigte einstimmig die Bereinigung der vier Städte Wüdingen-Bladbach, Abend, Odenkirchen und Rheinbach, sowie von vier Landgemeinden zu einer Großstadt, die den Namen Wüdingen-Abend erhalten soll.

Bei dem Anblick gewisser Grabdenkmäler haben wir den Eindruck, daß es Menschen gibt, die über ihre Verhältnisse sterben.

Im Alter gibt es keinen schöneren Trost, als daß man die ganze Kraft seiner Jugend Werten einverleibt hat, die nicht altert.

### Der Futtermangel, der gefährdet wurde, ist durch das gelinde Wetter befreit, und manche Farmer haben Ueberflus an Futter.

C. F. Fleming behauptet, daß dieser Winter nicht so kalt wie der vorige war. Seine Küher seien ein Beweis dafür, die legten mehr Eier wie letzten Winter. Er ist auch im Besitz von zwei Wirtshäusern, von denen er eine vermietet will. Aber er ist eigenartig und will nicht jeden in Miete zum Nachbar haben. Die zweite Schwierigkeit ist, jeder will nicht sein Nachbar sein. Es war noch nie ein so großer Mangel an Mietshäusern wie diesen Winter. Wer bei dem hohen Bauholzpreis nicht bauen muß, verzweifelt die Lust dazu. Georg Herbel und Frau von Opatina, Okla., die auf einem einmonatlichen Reich in Kansas weilten, traten letzte Woche ihre Heimreise an. Zu gleicher Zeit, als diese abreisten, kam sein Bruder Gottfried Herbel nach Frau auch hier an, um bei Freunden und Bekannten einen Besuch zu machen. Ein Vaterreicher R. Hoffmann, ein Jungverheirateter, grüßt schon seinen Garten für Kartoffeln und Gemüse um. Er ist jedes Jahr der erste, der die Gartenarbeit beginnt. Er ist auch ein erfolgreicher Gärtner. Heute ist es trübe und feht aus, als ob es regnen wollte. Ein guter Regen wäre auch nötig, besonders für die Bienen. Viele sind schon leer und ihre Eigentümer schauen

### aus nach Regen.

Bankier Geo. F. Guergardt hat sich ein großes modernes Haus bauen; das Fundament ist schon gelegt. Von den Einzelheiten werde ich später schreiben.

### Der County-Doktor war heute hier und nahm eine Inspektion vor des treffe der Influenza.

Georg, Geinge.

### Sind Sie körperlich tauglich und kampfbereit?

Eine goldene Gelegenheit wartet Ihrer gerade um die Ecke.

Sind Sie körperlich tauglich, um einen Erfolg daraus zu machen? Es mag ausschließlich eine Frage der Gesundheit sein, und die Gesundheit hängt genau von den Zähnen ab.

Können Sie uns Ihre Zähne in vollkommenen Zustand sehen — unsere Preise sind mäßig und garantieren wir absolut gute Behandlung, das ein Dollar heute für die Zähne ausgegeben, in sechs Monaten oder einem Jahr zwanzig kosten kann.

Man probiere unsere ausgezeichnete Röntgen-Untersuchung.

**McKenney Zahnärzte**

1324 Farnam Straße — Ecke der 14. und Farnam Straße. Telefon: Douglas 2872.

### Kauft und spart bei Flynn's

- Beste Silber-Strümpfe, jede Größe bis zu 9 1/2, das Paar zu... 20c
- Braun außerordentliche Strümpfe (Einfach), zu... 20c
- Braun außerordentliche Strümpfe mit gestripptem Ober, zu... 20c
- Braun außerordentliche Strümpfe, das Paar zu... 20c
- Braun schwarze moderne Strümpfe, das Paar zu... 20c
- Weißer Sockel für kleine Kinder, bis zu 10 bis 12 Jahren, jedes zu 5c
- Seitliche Union Sockel mit Ritz für große oder kleine Kinder in allen Größen bis zu 12 Jahren... 20c
- Braun flanelle Strümpfe in verschiedenen und kleinen Größen... \$1.75
- Strümpfe und Wäsche Schaffner in allen Größen... 75c
- Gewisse Socken mit Ritz in allen Größen bis zu 14... 20c
- Männer-Strümpfe von hohem Wert von... \$1.00 bis \$2.00
- Schwere Strümpfe für Männer \$2.89
- Donald Strümpfen... \$1.25
- Schwere Socken... 19c
- Schwere weiche Socken... 20c

**John Flynn & Co.**  
24. und 2. Straße.

### Deutschland und Oesterreich

Liebesgaben-Versandt aller Art.

Wenn Sie Kostungsmittel senden und Geld sparen wollen

Besten Sie nachstehende Preise für die besten Export-Zigaretten:

Sortiment Nr. 3... \$19.75  
5 1/2 lb. Ruffe 10 Kan. Long, White  
5 1/2 lb. Sped 8 Kan. Long  
5 1/2 lb. Calcutta 2 Kaloo

Sortiment Nr. 4... \$28.20  
10 1/2 lb. Ruffe 5 1/2 lb. Reis  
5 1/2 lb. Sped 10 Kan. Long, White  
5 1/2 lb. Sped 8 Kan. Long  
5 1/2 lb. Getreide 6 1/2 lb. Griso.

Schadungen können nach Versehen ersetzt oder vergütet werden.

Die Versicherungsmittel sind in starken Aktien für den Verkauf bereit, die Beste aller Arten. Wir sind in der Lage, die besten Preise zu zahlen, wenn die Waren verloren gehen. Wir garantieren keine Rückzahlung an den Empfänger durch unsere Vertreter in Deutschland. Bitte, senden Sie Ihre Sendung oder Ihre Bestellungen mit genauer Adresse an den Empfänger.

Schreibt für Best-Bills anderer Sortimente. Die übernommenen Sendungen von Rückzahlung. Wir übernehmen keine Haftung für Verluste.

**STERN'S**  
30 West 128. Straße, 112 West 100. Street, New York.

**RELIABLE DETECTIVE BUREAU**  
144 West 128. Straße, New York.

**SYMPHONY KONZERT**

Minneapolis Symphony Orchestra

Auditorium, Mittwoch, 18. Februar

Anfang abends 8:15 Uhr.

Eintritt: \$1.00, \$1.50, \$2.00 und \$2.50.

Plus Kriegsteuer.

Verlangt. Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Hoher Lohn und angenehme dauernde Stellung. Adresse Douglas 4368.

### Häuser im Werte von \$600,000 in 1 Jahr in Heime verwandelt durch das

### DEVOL'S SYPHON-SYSTEM

### Ein Furnace, den die Erfahrung gebaut hat

### Wir sind jetzt für SIE bereit

Unser Quota für 1920 langt jetzt an und wir haben schon umfangreiche Pläne entworfen, um die frühen Orders auch zeitig auszuführen.

Unser neuer Verkaufs-Plan ist der liberalste, den wir je offerierten, selbst von dieser Firma, und wir geben doch das Christmash an.

Man bedenke nur, daß man diese wundervolle und bewährte Heizung haben kann und erhält nahezu zwei Jahre Zeit zur Bezahlung derselben.

Kein Geld zur Bezahlung nötig bis nächsten September, angenommen es ist Ihr eigener Wunsch. Doch wir zahlen Ihnen hohe Interessen, wenn Sie vorher bezahlen wollen.

Man kaufe jetzt und warte die Jahreszeit in allem Komfort ab.

Wenn Sie nicht kommen können, dann telefonieren Sie an unsere Office und wir werden einen unserer sachkundigen Männer zu Ihnen senden, der Ihnen unseren Plan in allen Einzelheiten erklären wird.

Haupt-Office: Council Bluffs, Iowa. Telefon 87.

**P. C. DeVOL HARDWARE CO.**

Omaha Office: 1322 Farnam Straße. Tel.: Tyler 2396

Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Hoher Lohn und angenehme dauernde Stellung. Adresse Douglas 4368.